

# Schlenz beginnt im Dezember

**Soziales** Neue Geschäftsführer bei der Lebenshilfe Limburg-Diez

■ **Limburg/Diez.** Albrecht Fritz, Geschäftsführer des kaufmännischen Geschäftsbereichs der Lebenshilfe Limburg-Diez, scheidet Ende Februar 2017 aus. Sein Nachfolger Werner Schlenz, noch Bürgermeister der Gemeinde Brechen, wird zum Dezember mit der Arbeit beginnen. Elisabeth Gerheim hat als Geschäftsführerin im pädagogischen Bereich die Nachfolge von Hans Peter Gniss übernommen. Für die nähere Zukunft sind Umstrukturierungen angedacht, um die beiden gGmbHs „Lebenshilfe Limburg“ und „Lebenshilfe Wohnen“ mit einer geschäftsführenden Doppelspitze zusammenzufassen. „Dies bewirkt allerdings keinerlei Änderungen der Betreuung, sondern ist lediglich kostengünstiger“, erklärte der Vorsitzende Werner Reingen anlässlich der Mitgliederversammlung.

Ein neues Kunstprojekt startet im Mai, wenn die Räumlichkeiten im ersten Stock der Werkstatt ausgebaut sind. Annette Kretschmar, ehemaliges Vorstandsmitglied der Lebenshilfe, schafft für die Künstlergruppe Buntspechte und andere Gruppen der Lebenshilfe ein 300 Quadratmeter großes Areal plus Dachterrasse zum Malen, Töpfern, Basteln und zu allem, was die Kreativität fördert. Zusätzlich zum Regelbetrieb des Ateliers sind Workshops geplant.

„503 erwachsene Menschen mit Handicap waren zum Jahresende in unseren Werkstätten beschäftigt“, erklärte Albrecht Fritz und



**Elisabeth Gerheim, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Wohnen, mit Albrecht Fritz (Mitte), dem scheidenden Geschäftsführer der Lebenshilfe Limburg, und dessen Nachfolger Werner Schlenz.**

Foto: Kerstin Kaminsky

bedauerte den steigenden Anteil von Teilzeitbeschäftigten. Das Lohnvolumen sei leicht gestiegen, obwohl 2015 weder Urlaubs- noch Weihnachtsgeld gezahlt werden konnte. Die Zahl der psychisch Kranken wachse, und speziell für diese Menschen wird die Halle Enerich als Werkstatt mit 40 Arbeitsplätzen – davon 15 neu geschaffene – umgebaut. Nach deren Bezug, voraussichtlich im Juli, werde das alte Wohngebäude in der Eisenbahnstraße nicht mehr als Werkstatt genutzt. Bei Offheim werden voraussichtlich ab Juni 2017 zusätzliche 24 Plätze in einer Tagesförderstätte für schwerstpflegebedürftige Menschen entstehen. In Blumenrod ist ein neues Wohnheim mit 24 Plätzen geplant. Über die aktuelle Situation der Lebenshilfe Wohnen gGmbH unterrichtete Elisabeth Gerheim. Zurzeit sind 65 hauptamtliche Mitarbeiter plus 164 Menschen in einer 450-Euro-Beschäftigung im Einsatz. Sie küm-

mern sich um 48 Heimbewohner und um 82 Familien mit regelmäßiger Einzelbetreuung. „Die Unterstützungsbedarfe der Bewohner verändern sich, und zunehmend werden pflegerische Maßnahmen erforderlich“, erklärte Gerheim. „Dies nicht nur altersbedingt, sondern auch bei jungen Menschen mit geistiger Behinderung und motorischen Einschränkungen.“ Im betreuten Wohnen werden aktuell 90 Menschen begleitet, doch der Bedarf liege deutlich höher. „Der Ausbau von ambulanten Wohnangeboten wird eine wichtige Aufgabe bleiben, denn derzeit gibt es eine Warteliste mit über 40 Interessenten.“

Kerstin Kaminsky

⊕ Die Lebenshilfe Limburg-Diez ist auf Spenden angewiesen. Das traditionelle Ostereierschießen des Limburger Schützenvereins gehört zu den ertragreichsten Spendenaktionen. Am kommenden Freitag um 18 Uhr wird es zum 25. Mal eröffnet.